

mußte erst die Nacht abgewartet werden, um in aller Sicherheit die Vorkehrungen zu dem einfachen Nachteffen zu treffen. So lange das Tageslicht noch ihre Stellung erleuchtete, durften sie das unter keinen Umständen wagen; denn sie konnten nur so lange auf den Schutz ihrer Steinböschung rechnen, als sie dahinter auf dem Boden lagen, während jede Bewegung nach oben ihre Glieder den Schüssen der Feinde ausgesetzt haben würde.

Doch sollten die Gedanken der drei Jäger von der Betrachtung ihrer gefährlichen Lage bald abgezogen werden und zwar durch ein Ereigniß, das ihnen den ersten Blick in die Pläne der Feinde gestattete.

An dem umbuschten Bergabhange, der links von dem Felskegel zu der seeartigen Einbuchtung abstürzte, in unmittelbarer Nähe des Ortes, wo gestern Don Estevan von der meuchlerischen Kugel Suchilo's getroffen worden war, fing es an lebendig zu werden. Anfänglich schrieben Rosenholz und Pepe, denen diese Bewegungen nicht entgangen waren, diese dem Wehen des Windes zu und beachteten sie nicht weiter. Plötzlich aber entfaltete sich, zum größten Erstaunen der drei Jäger, über den Zweigen ein Mantel von Büffelhaut und blieb, vom Winde leicht bewegt, darauf liegen.

„Ah!“ knirschte Pepe, „die Schurken sind weiter oben über den Fluß gesetzt und wollen uns von dort aus zu Leibe gehen. Wir haben uns da eine schöne Gelegenheit entgehen lassen, Rosenholz, zwei von dem Gewürm unschädlich zu machen. Jetzt ist diese Büffelhaut für unsere Kugeln undurchdringlich.“

„Wer weiß, was die Schlingel vorhaben,“ antwortete Rosenholz. „Vielleicht spielen sie Komödie und wollen nur unsere Aufmerksamkeit von dem Orte ablenken, wo wirklich Gefahr vorhanden ist.“

„Sie kommt gewiß von dort, verlaß dich darauf, Kanadier,“ antwortete Pepe. „Laß noch vier oder fünf von diesen Büffelhäuten über diese dort geworfen werden, so haben sie einen furchtbaren Wall, hinter dem zwei Männer bequem aufrecht stehen und auf uns feuern können, ohne unsere Kugeln im Geringsten fürchten zu müssen, so klein auch die Entfernung ist, die uns von ihnen trennt. Da! Was habe ich gesagt?“

Wirklich hatte Pepe noch nicht ausgedet, als ein zweiter Mantel, den eine unsichtbare Hand über den ersten warf, seine Behauptung bestätigte.

„Sei dem, wie ihm wolle,“ sagte Rosenholz unerschrocken, „ich